

Inhalt

Vorwort von Kersten Reich.....	9
Einleitung	13
1. Historische Rekonstruktion des Kölner Karnevals.....	20
1.1 Ursprüngliche Formen des Karnevals in Köln	21
1.1.1 Germanische und römische Einflüsse auf den Karneval	23
1.1.2 Die Endphase des Heidentums	33
1.1.3 Die Christianisierung der Kultur	35
1.2 Karneval im Mittelalter	38
1.2.1 Politische Entwicklungen in der Völkerwanderungszeit und im Frühmittelalter... 40	
1.2.2 Karneval zwischen Heiden- und Christentum	44
1.2.3 Köln im Früh- und Hochmittelalter	47
1.2.4 Köln im Spätmittelalter oder die Epoche der kaufmännischen Oberschicht..... 50	
1.2.5 Rekonstruktion der Beziehung zwischen Obrigkeit und Bürgerschaft	59
1.2.6 Die Stellung der Frau.....	68
1.3 Karneval zwischen Hochmittelalter und Moderne	76
1.4 Zerfallsphase und Epochenwende	120
1.5 Karneval seit 1823	132
2. Die Phänomenologie des Kölner Karnevals	158
2.1 Positionierung des Blickwinkels	160
2.1.1 Katholizismus als Orientierung	167
2.1.2 Klüngel als Struktur.....	181
2.1.3 Gesellschaftliche Entwicklung als Rahmen	185
2.2 Der Rosenmontagszug.....	191
2.3 Die Symbolfiguren des Karnevals.....	198
2.3.1 Dreigestirn	200
2.3.2 Alaaf	208
2.3.3 Nubbel	215
2.3.4 Tünnes und Schäl.....	220
2.4 Der Straßenkarneval	227
2.4.1 Weiberfastnacht.....	230
2.4.2 Schull- und Veedelszöch	243
2.5 Die Karnevalsmusik	254
2.6 Der alternative Karneval.....	267
3. Das ‚Karnevalistische Weltempfinden‘ nach M. M. Bachtin.....	287
3.1 Lachkultur und Karneval	294
3.2 Das karnevalistische Weltempfinden	298
3.3 Das Karnevalslachen	310
3.4 Karnevalslachen als Entlastungsfunktion	313
3.5 Die Karnevalisierung der Literatur.....	324
3.5.1 Der groteske Realismus als Ausdrucksform der Lachkultur.....	330
3.5.2 Die polyphone Romanprosa	336
3.5.3 Ursprünge der Karnevalisierung.....	342

3.6	Der Informationsvorgang des zweifach gerichteten Wortes aus interaktionistisch-konstruktivistischer Sicht.....	347
3.7	Karnevalisierung, Medien und Simulation.....	352
3.8	Ist der Kölner Karneval als Lachkultur verflacht?	356
3.9	Kritik der Diskontinuitätstheorie.....	359
4.	Der ‚Karnevalist‘ als Lebensform	364
4.1	Die postmoderne Situation der ‚Moralität‘.....	370
4.2	Moderne und postmoderne Lebensformen	383
4.3	Der ‚Karnevalist‘	390
4.4	Der Karnevalist im Spannungsverhältnis zwischen Einfalt und Vielfalt	397
4.4.1	Das Symbolische zwischen Einfalt und Vielfalt	408
4.4.2	Das Imaginäre zwischen Einfalt und Vielfalt.....	424
4.4.3	Das Reale im Karneval.....	438
	Literatur	445